Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 12.01.2026 Drucksache 19/9247

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Kerstin Celina, Paul Knoblach, Christian Hierneis, Laura Weber BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 12.11.2025

Moore und Moorrenaturierung in Unterfranken

Nach wie vor kommt ein großer Anteil der klimarelevanten Emissionen Bayerns aus entwässerten Mooren. Jeder Hektar entwässertes Hochmoor setzt jährlich so viel Kohlendioxid frei wie ein Mittelklassewagen mit 20 000 Kilometern Fahrleistung. Die Renaturierung und damit Wiedervernässung von Hoch- und Niedermooren bringt nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung klimaschädigender Gase, sondern trägt auch zum Schutz hoch bedrohter Tier- und Pflanzenarten und zum Hochwasserschutz bei. Moorrenaturierung ist eine der günstigsten Möglichkeiten, Treibhausgase zu vermeiden. Die Bayerische Klimaschutzstrategie und das Moorentwicklungskonzept sollen den Moorschutz und damit die Renaturierung der Moore voranbringen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)? 3

1.b) Bei wie vielen Hektar Hochmoor in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)? 3

2.a) Bei wie vielen Niedermooren in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)? 3

2.b) Bei wie vielen Hektar Niedermoor in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)? 3

3.a) Bei wie vielen Anmooren in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)? 3

3.b) Bei wie vielen Hektar Anmoor in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)? 4

4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 4

4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 4

4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 4

5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 5

5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit aufführen)? 5

5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)? 5

Hinweise des Landtagsamts 6

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 08.12.2025

Vorbemerkung:
Der Regierungsbezirk Unterfranken ist aufgrund der naturräumlichen Situation ein sehr moorarmer Regierungsbezirk. Daher stellen Maßnahmen zur Moorrenaturierung in Form von Wiedervernässungen mit der Ausnahme des Schwarzen Moores in der Hochrhön keinen Schwerpunkt der Naturschutzmaßnahmen in Unterfranken dar.

1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?

1.b) Bei wie vielen Hektar Hochmoor in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)?

Die Fragen 1 a und 1 b werden gemeinsam beantwortet.

Bei zwei Mooren:

– Landkreis Rhön-Grabfeld: Schwarzes Moor: 34 ha Offenland-Lebensraumtypen des Hochmoores
– Landkreis Bad Kissingen: Strutmoor (Übergangsmoor), ca. 2 ha

2.a) Bei wie vielen Niedermooren in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?

2.b) Bei wie vielen Hektar Niedermoor in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)?

3.a) Bei wie vielen Anmooren in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?

3.b) Bei wie vielen Hektar Anmoor in Unterfranken wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)?

Die Fragen 2a bis 3b werden gemeinsam beantwortet.

Es gibt keine entsprechenden Wiedervernässungsmaßnahmen in Nieder- und Anmooren in Unterfranken (siehe Vorbemerkung).

4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?

4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?

4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?

Die Fragen 4a bis 4c werden gemeinsam beantwortet.

Landkreis Rhön-Grabfeld (Landesmittel): Schwarzes Moor

- Gesamtsumme: rund 100.000 Euro
- 2019/2020: Einbau von ca. zehn Stauwerken am Westrand des Schwarzen Moors/Westgraben und Stau eines Wiesengrabens im westlichen Umfeld des Schwarzen Moors
- 2021: Einbau von drei Bauwerken am Ostrand des Schwarzen Moores
- 2022: Einbau von ca. fünf Stauwerken
- 2022: Verschließen des Westgrabens
- 2023: Einbau von drei Bauwerken sowie Verfüllung zweier Bauwerke am Südgraben
- 2024: Einbau eines großen Stauwerks am Nordostrand des Schwarzen Moores und zweier kleiner Bauwerke an Kleinstgräben im nördlichen Randgehänge
- 2024/2025: Einbau von weiteren Staubauwerken

Landkreis Bad Kissingen (Landesmittel): Strutmoor

- Im Jahr 2011 wurden auf rund 2 ha Fläche Gräben mit rund 20 Dammbauwerken vom Forstbetrieb Bad Brückenau verschlossen. Die Maßnahmen wurden über besondere Gemeinwohlleistungen mit rund 14.000 Euro gefördert.

5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Unterfranken zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?

Landesmittel in Höhe von über 226.000 Euro.

5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit aufführen)?

Keine (siehe Vorbemerkung).

5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)?

Schwarzes Moor, Strutmoor.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.